

Wie der endlose Krieg zur endlosen Pandemie wurde

Analyse von [Dr. Joseph Mercola Faktencheck](#)

- August 24, 2021

[Abschließen oder eingesperrt werden?](#)

[CHD gewinnt Klage gegen FCC zur Sicherheit von 5G und Wireless](#)



GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

- In einem kürzlich erschienenen Artikel legt der Journalist Glenn Greenwald Beweise dafür vor, dass die US-Regierung in den letzten 20 Jahren absichtlich über ihre Auswirkungen und Fortschritte in Afghanistan gelogen hat
- Es gibt Hinweise darauf, dass der Afghanistankrieg dazu diente, Steuergelder an Sicherheitsunternehmen und afghanische Warlords zu verteilen
- Wenn die US-Regierung routinemäßig lügt, um finanzielle Kriegsinteressen zu schützen, könnte sie dann auch über die COVID-Pandemie und ihre Facetten lügen, und zwar aus demselben Grund?
- Biologische Bedrohungen und Pandemien sind eine neue Form des Krieges, die auf Dauer angelegt ist und von der sowohl das Militär als auch Unternehmen profitieren.
- Uns wurde wiederholt gesagt, dass die COVID-Impfung Krankheiten weit besser verhindert als eine natürliche Infektion. Dies steht im Widerspruch zu allem, was wir wissenschaftlich wissen, und Daten aus der ganzen Welt beweisen, wie falsch diese Behauptung ist

In dem obigen Videobericht geht der Journalist Glenn Greenwald auf ein kürzlich veröffentlichtes Exposé¹ ein, in dem er die US-Regierung beschuldigt, die Fähigkeiten der vom US-Militär ausgebildeten afghanischen Sicherheitskräfte herunterzuspielen.

"Mit der gleichen hinterlistigen Taktik, die sie in Vietnam angewandt haben, haben die politischen und militärischen Vertreter der USA das Land wiederholt über die Erfolgsaussichten in Afghanistan getäuscht", schreibt Greenwald. ²

Er weist darauf hin, dass die Präsidenten in den letzten 20 Jahren immer wieder den Sieg über die Taliban und Al-Qaida verkündet und damit geprahlt haben, Welch großartige Arbeit die USA bei der Ausbildung und Stärkung der afghanischen Sicherheitskräfte geleistet haben.

Erst kürzlich, am 8. Juli 2021, betonte Präsident Biden, dass eine Machtübernahme durch die Taliban im Grunde unmöglich sei und dass "die afghanische Regierung und Führung ... eindeutig in der Lage sind, die bestehende Regierung aufrechtzuerhalten".

Eine Fehleinschätzung epischen Ausmaßes

Als ein Reporter Biden bat, sich zu Geheimdienstberichten zu äußern, in denen vor einem Zusammenbruch der afghanischen Regierung gewarnt wurde, dementierte Biden schnell: "Das ist nicht wahr. Sie sind nicht zu dieser Schlussfolgerung gekommen". Er erklärte auch, dass "die Wahrscheinlichkeit, dass die Taliban alles übernehmen und das ganze Land beherrschen, höchst unwahrscheinlich ist." In seinem Artikel fährt Greenwald fort:³

"Und dann, in einem Austausch, der aufgrund seiner schieren Falschheit von einem Präsidentenpodium aus wahrscheinlich historische Bedeutung erlangen wird, erließ Biden dieses Dekret:

Q. Herr Präsident, einige vietnamesische Veteranen sehen in diesem Rückzug in Afghanistan Anklänge an ihre Erfahrungen. Sehen Sie irgendwelche Parallelen zwischen diesem Rückzug und dem, was in Vietnam geschah, wobei einige Leute das Gefühl haben -

DER PRÄSIDENT: Überhaupt keine. Null. Was Sie hatten, ist - Sie hatten ganze Brigaden, die durch die Tore unserer Botschaft brachen - sechs, wenn ich mich nicht irre.

Die Taliban sind nicht der Süden - die nordvietnamesische Armee. Sie sind nicht - sie sind nicht im Entferntesten vergleichbar, was ihre Fähigkeiten angeht. Es wird nicht vorkommen, dass in Afghanistan Menschen vom Dach einer Botschaft in den Vereinigten Staaten heruntergehoben werden. Das ist überhaupt nicht vergleichbar."

Wenn Sie die Nachrichten der letzten Tage verfolgt haben, wissen Sie, dass diese Aussagen nicht gut ankamen, als die Taliban den Präsidentenpalast in Kabul einnahmen und das Personal der US-Botschaft in einer überstürzten Evakuierung⁴ per Hubschrauber vom Dach geholt wurde, nachdem sich die Sicherheitskräfte den Taliban kampflös ergeben hatten.

Eine wiederholte Lüge macht sie nicht wahr

Am 21. Juli 2021 räumte General Mark Milley, Vorsitzender der Generalstabschefs, ein, dass "die Möglichkeit einer vollständigen Übernahme durch die Taliban besteht", betonte jedoch, dass die afghanischen Sicherheitskräfte "über die Fähigkeit verfügen, ihr Land ausreichend zu bekämpfen und zu verteidigen".

Vor acht Jahren, im September 2013, erklärte Milley, die afghanischen Sicherheitskräfte seien "jeden Tag sehr, sehr effektiv im Kampf gegen die Aufständischen" gewesen. Auch Außenminister Antony Blinken hat vor wenigen Monaten die Befürchtung zu Protokoll gegeben,⁵ dass sich die Sicherheitslage in Afghanistan durch einen Abzug der USA verschlechtern würde, und selbst wenn dies der Fall wäre, würde er nicht so bald erfolgen.

"Nichts davon war wahr", schreibt Greenwald. ⁶ "Es war immer eine Lüge, die dazu diente, zunächst die endlose Besetzung des Landes durch die USA zu rechtfertigen und dann, als die USA bereit waren, sich zurückzuziehen, ein angenehmes Märchen darüber auszuhecken, warum die vorangegangenen zwanzig Jahre nicht bestenfalls eine völlige Verschwendung waren.

Dass diese Behauptungen falsch waren, kann nicht vernünftig bestritten werden, während die Welt zusieht, wie die Taliban ganz Afghanistan übernehmen, als ob die gepriesenen "afghanischen nationalen Sicherheitskräfte" Porzellanpuppen mit Papierwaffen wären.

Aber woher wissen wir, dass diese Aussagen, die im Laufe von zwei Jahrzehnten gemacht wurden, tatsächlich Lügen waren und nicht nur wild falsche Behauptungen, die mit Aufrichtigkeit vorgetragen wurden? Zunächst einmal haben wir diese Taktik von US-Beamten - die amerikanische Öffentlichkeit über Kriege zu belügen, um sowohl deren Beginn als auch deren Fortsetzung zu rechtfertigen - immer wieder erlebt.

Greenwald zeigt auf, dass sowohl der Vietnam- als auch der Irak-Krieg auf völligen Fälschungen beruhten, "die von den Geheimdiensten verbreitet und von den Medien unterstützt wurden", und dass die politischen und militärischen Führer über unsere Erfolgchancen gelogen haben.

Es ist einfach unvorstellbar, dass Bidens falsche Aussagen über die Bereitschaft der afghanischen Militär- und Polizeikräfte im letzten Monat nicht vorsätzlich waren. Glenn Greenwald

Die Pentagon Papers, streng geheime Dokumente von Militärplanern, wurden im Juni 1971 veröffentlicht und bewiesen, dass die US-Beamten den Vietnamkrieg weitaus pessimistischer sahen, als sie öffentlich zugaben. Ein ähnlicher Bestand an Dokumenten über Afghanistan wurde 2019 von der Washington Post veröffentlicht.⁷ Laut The Post "sagten US-Beamte ständig, sie würden Fortschritte machen. Das taten sie nicht, und sie wussten es ..."

War der Afghanistankrieg nichts anderes als ein gewinnorientiertes Programm?

Seit 20 Jahren behaupten die US-Generäle, dass sie bei der Ausbildung einer afghanischen Armee und einer nationalen Polizei, die das Land ohne ausländische Hilfe verteidigen kann, Fortschritte machen.

In Wirklichkeit beschrieben die Militärausbilder "die afghanischen Sicherheitskräfte als inkompetent, unmotiviert und voller Deserteure. Sie warfen den afghanischen Befehlshabern auch vor, die - von den US-Steuerzahlern bezahlten - Gehälter für Zehntausende von 'Geistersoldaten' in die eigene Tasche zu stecken", schrieb die Post.⁸

Laut The Post widersprechen Dokumente und Interviews nicht nur den öffentlichen Erklärungen von US-Präsidenten und Militärkommandanten, sondern beweisen, dass diese Erklärungen absichtlich gelogen waren. Statistiken und Erhebungen wurden auf Schritt und Tritt absichtlich

verändert und manipuliert, um den falschen Anschein zu erwecken, dass Fortschritte erzielt würden und sich die Anstrengungen lohnten.

In Wirklichkeit scheint das gesamte afghanische Projekt kaum mehr als ein gewinnorientierter Plan gewesen zu sein. In einem Artikel vom Juli 2021 interviewte der unabhängige Journalist Michael Tracey einen US-Veteranen des Afghanistankriegs, der an den Ausbildungsprogrammen für die afghanische Polizei und das Militär teilnahm:⁹

Ich glaube, man kann gar nicht genug betonen, dass es sich um ein System handelte, das im Grunde nur dazu diente, Geld zu verschwenden und Geräte zu vergeuden oder zu verlieren", sagte er.

Was die US-Militärpräsenz dort betrifft, habe ich sie als eine große Geldtransferoperation betrachtet: eine endlose Geldgrube für US-Sicherheitsunternehmen und afghanische Kriegsherren, die alle wussten, dass keine wirklichen Fortschritte erzielt wurden, und die nur so viel Geld der US-Steuerzahler aufsaugen wollten, wie sie konnten, bevor der unvermeidliche Abzug und die Übernahme durch die Taliban anstand."

Greenwald weist auch darauf hin, dass Beweise, die ihm vom NSA-Whistleblower Edward Snowden vorgelegt wurden, zeigen, dass die NSA jeden einzelnen Handy-anruf in fünf Ländern, darunter auch Afghanistan, überwacht und aufzeichnet, was es sehr unwahrscheinlich macht, dass die USA den wahren Stand der Dinge nicht kannten.

"Es gab praktisch nichts, was in Afghanistan ohne das Wissen der US-Geheimdienste passieren konnte. Es ist einfach unmöglich, dass sie alles so völlig falsch verstanden haben, während sie unschuldig und aufrichtig versuchten, den Amerikanern die Wahrheit darüber zu sagen, was dort geschah", schreibt Greenwald,¹⁰ und fügt hinzu, dass angesichts der verfügbaren Fakten:

"Es ist einfach unvorstellbar, dass Bidens falsche Aussagen über die Bereitschaft der afghanischen Militär- und Polizeikräfte im vergangenen Monat nicht vorsätzlich waren."

Afghanischer Veteran stellt die Fakten klar



Matt Zeller, ein ehemaliger Oberleutnant im Afghanistankrieg, ehemaliger Berater der afghanischen Sicherheitskräfte und Mitbegründer der Veteranenorganisation No One Left Behind, warf Präsident Biden in einem MSNBC-Interview ebenfalls vor, "eine dreiste Lüge" zu erzählen.

Laut Zeller hat das US-Militär sicherlich nicht für alle Eventualitäten vorgesorgt, wie Biden behauptet, und das Weiße Haus hat wiederholt Pläne für die sichere und geordnete Evakuierung von amerikanischem Personal und Verbündeten im Krieg abgelehnt.

"Ich bin entsetzt, dass [Biden] glaubt, wir müssten nur 2.000 Menschen ausschalten", sagt Zeller. "Es gibt 86.000 Menschen, die derzeit in Afghanistan zurückgeblieben sind, und wir haben sie alle für die Regierung identifiziert".

Werden wir auch bei COVID belogen?

Vielleicht fragen Sie sich jetzt, worauf ich hinaus will. Schließlich bin ich nicht für meine politischen Kommentare bekannt. Mein Punkt ist folgender: Wenn die US-Regierung routinemäßig lügt, um finanzielle Kriegsinteressen zu schützen, könnte sie dann auch über die COVID-Pandemie und ihre Facetten lügen, und zwar aus demselben Grund?

Genauso wie der militärisch-industrielle Komplex die Öffentlichkeit in die Irre führt, ziehen die Öl-, Pharma- und Bankindustrie die Fäden und belügen die amerikanische Öffentlichkeit und verbreiten Propaganda, um ihren Reichtum, ihre Macht und ihre Kontrolle zu erhalten und zu vergrößern.

So wie sich die US-Regierung in Bezug auf ihre Rolle in Afghanistan eklatant geirrt hat, irrt sie sich ebenso eklatant in Bezug auf COVID-19 - seine Gefahren, seine Verbreitung, seine Prävention und seine Behandlung. Das ist jedem klar, der bereit ist, sich mit der Wissenschaft und den Daten zu befassen.

Interessanterweise stellte der Wikileaks-Gründer Julian Assange 2011 fest: "Das Ziel ist es, Afghanistan zu nutzen, um Geld aus der Steuerbasis der USA und Europas durch Afghanistan und zurück in die Hände einer transnationalen Sicherheitselite zu waschen. Das Ziel ist ein endloser Krieg, kein erfolgreicher Krieg. "¹¹

Ebenso scheint das Ziel der Pandemie nicht darin zu bestehen, ihr ein Ende zu setzen. Vielmehr sind biologische Bedrohungen und Pandemien eine neue Form des Krieges, die auf Dauer angelegt ist und von der sowohl das Militär als auch Unternehmen profitieren.

Die Wahrheit kommt zwar langsam ans Licht, setzt sich aber in der Regel durch

Doch so wie ihre Lügen über Afghanistan ihnen jetzt um die Ohren fliegen, vermute ich, dass ihre Lügen über COVID irgendwann auch auf sie zurückfallen werden. Zum Beispiel wurde uns wiederholt gesagt, dass die COVID-Impfungen Krankheiten viel besser verhindern als eine natürliche Infektion.¹²

Dies widerspricht allem, was wir wissenschaftlich wissen,¹³ und Daten aus der ganzen Welt beweisen nun, wie falsch diese Behauptung ist. In Israel zeigen die Daten, dass die Hälfte aller COVID-19-Infektionen unter den vollständig Geimpften auftreten,¹⁴ 85 % bis 90 % der COVID-

bedingten Krankenhausaufenthalte sind unter den vollständig Geimpften, und auf die vollständig Geimpften entfallen auch 95 % der schwer erkrankten COVID-19-Patienten.¹⁵

Insgesamt ist die Wahrscheinlichkeit einer Infektion bei Israelis, die die COVID-Impfung erhalten haben, 6,72 Mal höher als bei Menschen, die sich von einer natürlichen Infektion erholt haben.^{16,17,18}

Von den 7.700 neuen COVID-Fällen, die bisher während der aktuellen Infektionswelle, die im Mai 2021 begann, diagnostiziert wurden, waren 39 % geimpft, 1 % hatte sich von einer früheren SARS-CoV-2-Infektion erholt und 60 % waren weder geimpft noch zuvor infiziert.

In den USA, wo die Gesundheitsbehörden und die Regierung des Weißen Hauses jetzt darauf bestehen, dass wir uns in einer "Pandemie der Ungeimpften" befinden, bei der 95 % der Krankenhauseinweisungen und 99 % der Todesfälle auf diejenigen entfallen, die die Impfung verweigert haben,¹⁹ erfahren wir, dass dies auf Daten von Januar bis Juni 2021 beruht.²⁰

Am 1. Januar 2021 hatten nur 0,5 % der US-Bevölkerung eine COVID-Impfung erhalten. Mitte April hatten schätzungsweise 31 % eine oder mehrere Impfungen erhalten,²¹ und am 30. Juni waren 46,9 % "vollständig geimpft".²² Die Verwendung von Daten aus einer Zeit, in der die Mehrheit der Amerikaner die Impfung noch nicht erhalten hatte, ist kaum ehrlich und transparent.

Was macht die natürliche Immunität so überlegen?

Das Konzept, dass die natürliche Immunität der durch Impfung hervorgerufenen Immunität überlegen ist, ist leicht zu verstehen, wenn man Folgendes bedenkt: Viren enthalten mehrere verschiedene Proteine. Die COVID-Impfung induziert Antikörper gegen nur eines dieser Proteine, das Spike-Protein.

Wenn man hingegen mit dem gesamten Virus infiziert ist, entwickelt man Antikörper gegen alle Teile des Virus sowie Gedächtnis-T-Zellen. Anstatt nur eine kleine Armee von eng fokussierten "Soldaten" zu haben, verfügt man dann über eine sehr große Armee mit einem viel breiteren Spektrum an Angriffsmöglichkeiten.

Dies erklärt auch, warum die natürliche Immunität einen besseren Schutz gegen Varianten bietet, da sie mehrere Teile des Virus erkennt. Wenn das Spike-Protein stark verändert ist, wie bei der Delta-Variante, kann die impfstoffinduzierte Immunität umgangen werden. Bei der natürlichen Immunität ist dies nicht der Fall, da die anderen Proteine weiterhin erkannt und angegriffen werden.

Hinzu kommt, dass die COVID-Impfungen die Bildung von Varianten aktiv fördern, gegen die sie praktisch überhaupt keinen Schutz bieten, während diejenigen mit natürlicher Immunität keine Varianten verursachen und fast durchgängig gegen sie geschützt sind.

@StopReset: Hinzu kommt auch, dass die Covid-„Impfungen“ mit das Schädlichste sind, was den Menschen je verabreicht wurde

Folgen Sie dem Geld

Dass es sich bei COVID-19 um ein gewinnorientiertes Unternehmen handelt, ist leicht daran zu erkennen, dass uns gesagt wird, dass die Impfung die einzige Möglichkeit ist und dass wir von nun an regelmäßig Auffrischungsimpfungen benötigen werden.

Kombiniert man dies mit Impfpässen, ist es nicht schwer zu erkennen, wie eine nicht enden wollende Injektions-Tretmühle entstehen kann, in der man die neuesten Impfempfehlungen befolgen muss oder seine Fähigkeit verliert, frei seiner Arbeit nachzugehen und sein Leben zu leben.

Irgendjemand profitiert von einem solchen Szenario, und das ist sicher nicht die breite Bevölkerung. Die Nutznießer sind der pandemische Industriekomplex, zu dem Big Pharma, Big Tech, große multinationale Investmentfirmen und der militärisch-industrielle Komplex gehören, die alle an der Rentabilität dieser Impfungen interessiert sind.

- Quellen und Referenzen

- ^{1, 2, 3, 6, 10} [Greenwald.substack.com 16. August 2021](#)
- ⁴ [Business Insider 15. August 2021](#)
- ⁵ [Taibbi.substack.com 16. August 2021](#)
- ^{7, 8} [Die Washington Post 2019 Die afghanischen Papiere](#)
- ⁹ [MTracey.substack.com 13. Juli 2021](#)
- ¹¹ [Twitter Sam Hussein 18. August 2021](#)
- ¹² [CDC.gov 6. August 2021](#)
- ¹³ [Reddit COVID-19 und Immunität](#)
- ¹⁴ [Bloomberg 1. August 2021 \(archiviert\)](#)
- ¹⁵ [Amerikanischer Glaube 8. August 2021](#)
- ¹⁶ [David Rosenberg 7 Juli 13, 2021](#)
- ¹⁷ [Sharylattkisson.com 8. August 2021](#)
- ¹⁸ [Sharylattkisson.com 6. August 2021](#)
- ¹⁹ [Die New York Times 16. Juli 2021](#)
- ²⁰ [Fox Nachrichten](#)
- ²¹ [Bloomberg COVID Vaccine Tracker](#)
- ²² [Mayo Clinic COVID Vaccine Tracker](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2021/08/24/afghanistan-war.aspx>
20210824 DT (<https://stopreset.ch>)

How the Endless War Became the Endless Pandemic

Analysis by [Dr. Joseph Mercola](#) Fact Checked

- August 24, 2021

[Lock Down or Get Locked Up?](#)

[CHD Wins Case Against FCC on Safety for 5G and Wireless](#)



STORY AT-A-GLANCE

- In a recent article, journalist Glenn Greenwald lays out evidence showing the U.S. government has intentionally lied about its impact and progress in Afghanistan for the last 20 years
- Evidence suggests the Afghan war was designed to funnel taxpayer money to security contractors and Afghan warlords
- If the U.S. government routinely lies to protect financial war interests, could they be lying about the COVID pandemic and facets thereof as well, and for the same reason?
- Biological threats and pandemics are a new form of war meant to continue in perpetuity, where the beneficiaries are both military and corporate
- We've been repeatedly told that the COVID shots will prevent disease far better than natural infection. This flies in the face of everything we know, scientifically, and data from around the world prove just how incorrect that claim is

In the video report above, journalist Glenn Greenwald elaborates on a recent expose' he published in which he accuses the U.S. government of downplaying the capabilities of the Afghan security forces trained by the U.S. military.

“Using the same deceitful tactics they pioneered in Vietnam, U.S. political and military officials repeatedly misled the country about the prospects for success in Afghanistan,” Greenwald writes.²

He points out how presidents over the past 20 years have repeatedly announced victory over the Taliban and Al Qaeda and bragged about what a great job the U.S. is doing in training and fortifying the Afghan Security Forces.

Most recently, July 8, 2021, President Biden insisted a Taliban takeover was essentially impossible and that “the Afghan government and leadership ... clearly have the capacity to sustain the government in place.”

A Miscalculation of Epic Proportions

When a reporter asked Biden to comment on intelligence reports warning that the Afghan government would likely collapse, Biden was quick to deny it, saying “That is not true. They did not — they didn’t — did not reach that conclusion.” He also stated that “the likelihood that there’s going to be the Taliban overrunning everything and owning the whole country is highly unlikely.” In his article, Greenwald goes on:³

“And then, in an exchange that will likely assume historic importance in terms of its sheer falsity from a presidential podium, Biden issued this decree:

Q. Mr. President, some Vietnamese veterans see echoes of their experience in this withdrawal in Afghanistan. Do you see any parallels between this withdrawal and what happened in Vietnam, with some people feeling —

THE PRESIDENT: None whatsoever. Zero. What you had is — you had entire brigades breaking through the gates of our embassy — six, if I’m not mistaken.

The Taliban is not the south — the North Vietnamese army. They’re not — they’re not remotely comparable in terms of capability. There’s going to be no circumstance where you see people being lifted off the roof of an embassy in the — of the United States from Afghanistan. It is not at all comparable.”

If you’ve watched the news over the past several days, you know those statements did not age well, as the Taliban took over the presidential palace in Kabul and U.S. embassy staff were helicoptered off the roof in a rushed evacuation⁴ after the security forces surrendered to the Taliban without a fight.

A Lie Repeated Does Not Make It True

July 21, 2021, General Mark Milley, chairman of the Joint Chiefs of Staff, admitted “there’s a possibility of a complete Taliban takeover,” but still insisted that the Afghan Security Forces “have the capacity to sufficiently fight and defend their country.”

Eight years ago, in September 2013, Milley stated the Afghan Security Forces “have been very, very effective in combat against the insurgents every single day.” Secretary of State Antony

Blinken has also gone on record,⁵ mere months ago, denouncing fears that U.S. withdrawal would deteriorate the security picture in Afghanistan, and even if it did, it would not occur anytime soon.

“None of this was true,” Greenwald writes.⁶ “It was always a lie, designed first to justify the U.S.’s endless occupation of that country and, then, once the U.S. was poised to withdraw, to concoct a pleasing fairy tale about why the prior twenty years were not, at best, an utter waste.

That these claims were false cannot be reasonably disputed as the world watches the Taliban take over all of Afghanistan as if the vaunted ‘Afghan national security forces’ were china dolls using paper weapons.

But how do we know that these statements made over the course of two decades were actual lies rather than just wildly wrong claims delivered with sincerity? To begin with, we have seen these tactics from U.S. officials — lying to the American public about wars to justify both their initiation and continuation — over and over.”

Greenwald goes on to review how the Vietnam and Iraq wars were both predicated on complete fabrications “disseminated by the intelligence community and endorsed by corporate media outlets,” and how political and military leaders lied about our chances of success.

It is simply inconceivable that Biden’s false statements last month about the readiness of the Afghan military and police force were anything but intentional. ~ Glenn Greenwald

The Pentagon Papers, top secret documents by military planners, were released in June 1971, proving U.S. officials were far more pessimistic about the Vietnam war than admitted publicly. A similar cache of documents relating to Afghanistan were published by The Washington Post in 2019.⁷ According to The Post, “U.S. officials constantly said they were making progress. They were not, and they knew it ...”

Was the Afghan War Nothing but a For-Profit Scheme?

For 20 years, U.S. generals have claimed they’re making headway in training an Afghan army and national police force to defend the nation without foreign assistance.

In reality, military trainers “described the Afghan security forces as incompetent, unmotivated and rife with deserters. They also accused Afghan commanders of pocketing salaries — paid by U.S. taxpayers — for tens of thousands of ‘ghost soldiers,’” The Post wrote.⁸

According to The Post, documents and interviews not only contradicted public statements by U.S. presidents and military commanders, but proved such statements were intentional lies. Statistics and surveys were intentionally altered and manipulated at every turn to maintain the false appearance that progress was being made and that the effort was well worth it.

In reality, the entire Afghan venture appears to have been little more than a for-profit scheme. In a July 2021 article, independent journalist Michael Tracey interviewed a U.S. veteran of the Afghan war who participated in the training programs of Afghan police and military:⁹

“I don’t think I could overstate that this was a system just basically designed for funneling money and wasting or losing equipment,’ he said.

In sum, ‘as far as the U.S. military presence there — I just viewed it as a big money funneling operation’: an endless money pit for U.S. security contractors and Afghan warlords, all of whom knew that no real progress was being made, just sucking up as much U.S. taxpayer money as they could before the inevitable withdraw and takeover by the Taliban.”

Greenwald also points out that evidence given to him by NSA whistleblower Edward Snowden showed the NSA was monitoring and recording every single cell phone call in five countries, including Afghanistan, making it highly unlikely the U.S. did not know the true state of affairs.

“There was virtually nothing that could happen in Afghanistan without the U.S. intelligence community’s knowledge. There is simply no way that they got everything so completely wrong while innocently and sincerely trying to tell Americans the truth about what was happening there,” Greenwald writes,¹⁰ adding that, in light of available facts:

“It is simply inconceivable that Biden’s false statements last month about the readiness of the Afghan military and police force were anything but intentional.”

Afghan Veteran Sets Record Straight



In a recent MSNBC interview, Matt Zeller, a former first lieutenant in the Afghan war, former Afghan Security Forces adviser and cofounder of a veteran’s organization called No One Left Behind, also accused President Biden of telling “a bold-faced lie.”

According to Zeller, the U.S. military certainly has not planned for every contingency, as Biden claims, and the White House has repeatedly rejected plans for the safe and orderly evacuation of American personnel and wartime allies.

“I’m appalled [Biden] thinks we only need to take [out] 2,000 people,” Zeller says. *“There are 86,000 people currently left behind in Afghanistan and we’ve identified all of them for the government.”*

Are We Being Lied to About COVID Too?

By now you may be wondering where I'm going with this. After all, I'm not known for my political commentary. My point is this: If the U.S. government routinely lies to protect financial war interests, could they be lying about the COVID pandemic and facets thereof as well, and for the same reason?

Just like the military industrial complex misleads the public, the oil, pharmaceutical and banking industries pull strings and lie to the American public and spread propaganda to maintain and augment their wealth, power and control.

Just as the U.S. government has been blatantly wrong about its role in Afghanistan, they are equally, and just as blatantly, wrong about COVID-19 — its dangers, prevalence, prevention and treatment. This is clear for anyone willing to actually look at the science and the data.

Interestingly, in 2011, Wikileaks founder Julian Assange noted: “The goal is to use Afghanistan to wash money out of the tax bases of the U.S. and Europe through Afghanistan and back into the hands of a transnational security elite. The goal is an endless war, not a successful war.”¹¹

Likewise, the goal of the pandemic does not appear to be to put an end to it. Rather, biological threats and pandemics are a new form of war meant to continue in perpetuity, where the beneficiaries are both military and corporate.

Truth May Be Slow to Emerge but Usually Prevails

However, just as their lies about Afghanistan are now blowing up in their faces, I suspect their lies about COVID will come back to bite them as well, eventually. For example, we've been repeatedly told that the COVID shots will prevent disease far better than natural infection.¹²

This flies in the face of everything we know, scientifically,¹³ and data from around the world are now proving just how incorrect that claim is. In Israel, data show half of all COVID-19 infections are now among the fully vaccinated,¹⁴ 85% to 90% of COVID-related hospitalizations are among the fully vaccinated and the fully vaccinated also account for 95% of severely ill COVID-19 patients.¹⁵

Overall, Israelis who have received the COVID jab are 6.72 times more likely to get infected than people who have recovered from natural infection.^{16,17,18} Among the 7,700 new COVID cases diagnosed so far during the current wave of infections that began in May 2021, 39% were vaccinated, 1% had recovered from a previous SARS-CoV-2 infection and 60% were neither vaccinated nor previously infected.

In the U.S., where health officials and the White House Administration are now insisting that we're in a “pandemic of the unvaccinated,” with 95% of hospitalizations and 99% of deaths occurring among those who have refused the vaccine,¹⁹ we find out that this is based on data from January through June 2021.²⁰

January 1, 2021, only 0.5% of the U.S. population had received a COVID shot. By mid-April, an estimated 31% had received one or more shots,²¹ and as of June 30, 46.9% were “fully vaccinated.”²² Using data from a time when a majority of Americans had yet to get the shot is hardly honest and transparent.

What Makes Natural Immunity Superior?

The concept that natural immunity is superior to vaccine-induced immunity is easily understood when you consider the following: Viruses contain several different proteins. The COVID shot induces antibodies against just one of those proteins, the spike protein.

When you're infected with the whole virus, on the other hand, you develop antibodies against all parts of the virus, plus memory T cells. So, rather than having just one small army of narrowly-focused "soldiers" you end up with a very large army with a much wider range of attack capability.

This also explains why natural immunity offers better protection against variants, as it recognizes several parts of the virus. If there are significant alternations to the spike protein, as with the Delta variant, vaccine-induced immunity can be evaded. Not so with natural immunity, as the other proteins are still recognized and attacked.

Not only that, but the COVID jabs actually actively promote the production of variants for which they provide virtually no protection at all, while those with natural immunity do not cause variants and are nearly universally protected against them.

Follow the Money

The idea that COVID-19 is a for-profit enterprise is easy to recognize by the fact that we're told vaccination is the only way forward, and that we'll need booster shots on a regular basis from here on.

Combine that with vaccine passports, and it's not hard to see how a never-ending injection treadmill can be generated, where you have to comply with the latest shot recommendations or forfeit your ability to freely go about your business and live your life.

Someone benefits from such a scenario, and it surely isn't the population at large. The beneficiaries are the pandemic industrial complex, which includes Big Pharma, Big Tech, big multinational investment firms and the military industrial complex, all of which are vested in the profitability of these shots.

- Sources and References

- ^{1, 2, 3, 6, 10} [Greenwald.substack.com August 16, 2021](#)
- ⁴ [Business Insider August 15, 2021](#)
- ⁵ [Taibbi.substack.com August 16, 2021](#)
- ^{7, 8} [The Washington Post 2019 The Afghan Papers](#)
- ⁹ [MTracey.substack.com July 13, 2021](#)
- ¹¹ [Twitter Sam Hussein August 18, 2021](#)
- ¹² [CDC.gov August 6, 2021](#)
- ¹³ [Reddit COVID-19 and Immunity](#)
- ¹⁴ [Bloomberg August 1, 2021 \(Archived\)](#)
- ¹⁵ [American Faith August 8, 2021](#)
- ¹⁶ [David Rosenberg 7 July 13, 2021](#)
- ¹⁷ [Sharylattkisson.com August 8, 2021](#)
- ¹⁸ [Sharylattkisson.com August 6, 2021](#)
- ¹⁹ [The New York Times July 16, 2021](#)
- ²⁰ [Fox News](#)
- ²¹ [Bloomberg COVID Vaccine Tracker](#)
- ²² [Mayo Clinic COVID Vaccine Tracker](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2021/08/24/afghanistan-war.aspx>
20210824 DT (<https://stopreset.ch>)